 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Innovationslabor Digital Findet Stadt

Herzlich Willkommen zu
DFS LAUNCH

06.03.2025



**TOGETHER
WE ENABLE
INNOVATION**



Together we innovate



Forschung die wirkt Lösungen zur Stärkung unserer Wirtschaft



Professionelles
Projektmanagement



Forschungsleistungen,
Bedarfserhebungen, technische
Studien, Geschäftsmodellentwicklung



Organisation von
Networking und
Erfahrungsaustausch



Eigenmittel des
Innovationslabors
Digital Findet Stadt



Neue Technologien
Standardisierte Prozesse und Use-
Cases,
Demonstratoren,
Weiterbildungen,
Leitfäden

PIONEER-Projekte



ERGEBNISSE

- Neue Services, Prozesse und Standards
- Publikationen, Positionspapiere und Leitfäden
- Fortbildung
- Sichtbarkeit und Positionierung in der Branche

INHALTE

- Offener Dialog und Erfahrungsaustausch in interdisziplinären Fachkreisen
- Externe & internationale Gastvorträge
- Einbindung von Politik, Verwaltung & Interessensvertretungen

VORTEILE FÜR PARTNER

- 20.000 – 50.000 EUR Forschungsdienstleistung (je nach Projektgröße) zum Preis der Mitgliedschaft
- Austausch mit den führenden Expert:innen der Branche



WER:

PIONEER-Partner

WIE:

ca. 5 Workshops pro Jahr & anschließendes Netzwerken, Hybrid

Unsere PIONEER-Projekte 2025

BIMecoLogic



Construction Automation



3D-Bestandserfassung und nachhaltiges Ressourcenmanagement



Nutzung von Weltraumdaten



KI-Highlights



Vorstellung PIONEER-Projekt: Nutzung von Weltraumdaten



Patrick Pils
LETO SPACE



NUTZUNG VON WELTRAUMDATEN

Was erkenne ich von oben?

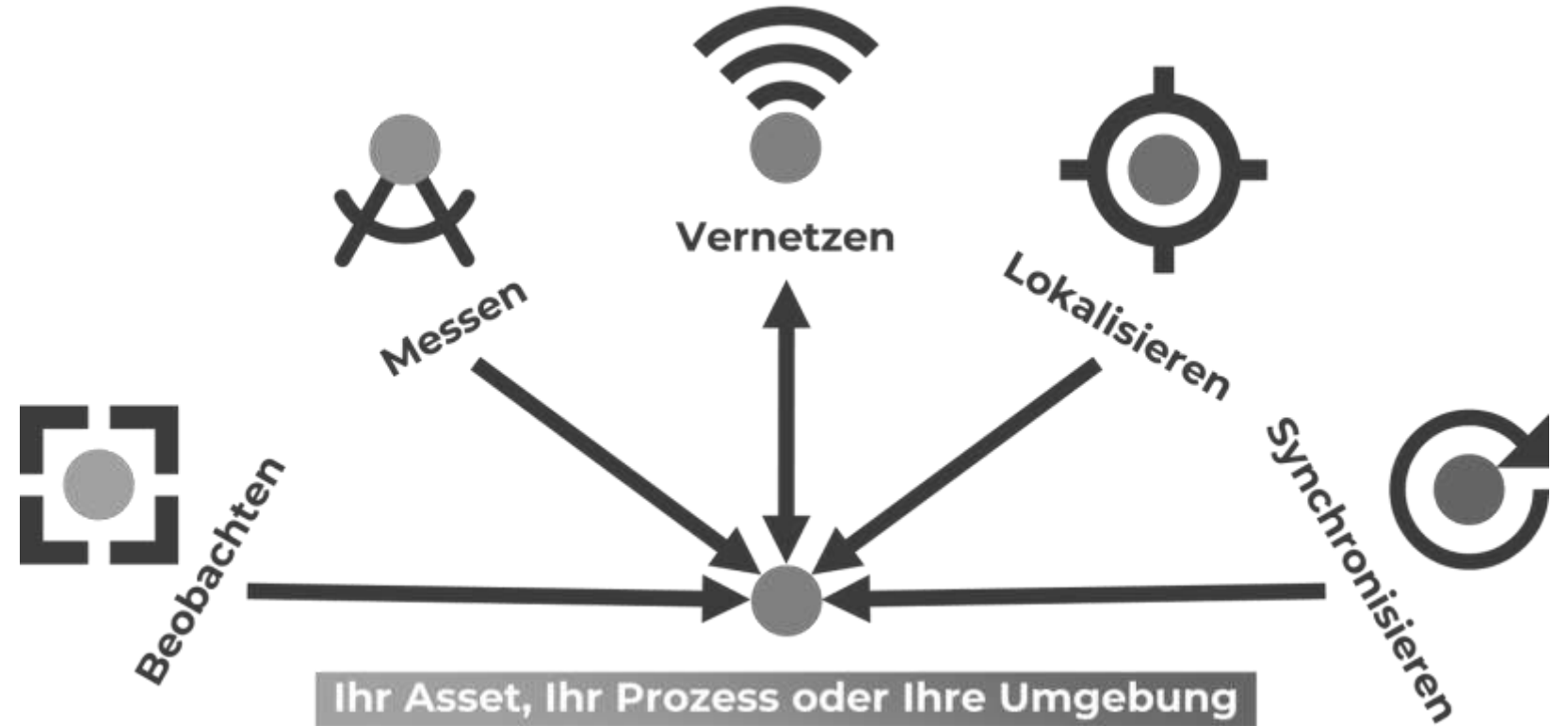



Nutzung von Weltraumdaten



Das PIONEER-Projekt zur Nutzung von Weltraumdaten setzt sich mit der innovativen Anwendung von **Satelliten- und Luftbildaufnahmen** in der **Bau- und Immobilienwirtschaft** auseinander.

In einer Zeit, in der Technologie zunehmend in die Prozesse der Branche integriert wird, bieten Weltraumdaten vielversprechende Möglichkeiten, **Bauvorhaben effizienter zu planen, zu überwachen und zu steuern.**



 EARTH OBSERVATION

 SATELLITE COMMUNICATIONS

 GLOBAL NAVIGATION SATELLITE SYSTEMS

PIONEER: Nutzung von Weltraumdaten



März 2025 - Dezember 2025

Kick-off: 24.03.2025, 10:00 – 12:30 Uhr, Wien

Interaktives Schulungs- und Workshopformat zu den innovativen Anwendungen von Satellitendaten und Luftbildaufnahmen in der Bau- und Immobilienwirtschaft.

Weiterbildung:
Neues Wissen
aufbauen



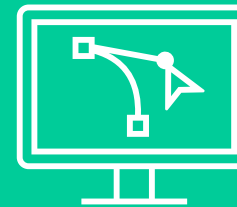
Innovation:
Neue Use Cases
Identifizieren



Forschung:
Innovative
Forschungsprojekte
starten



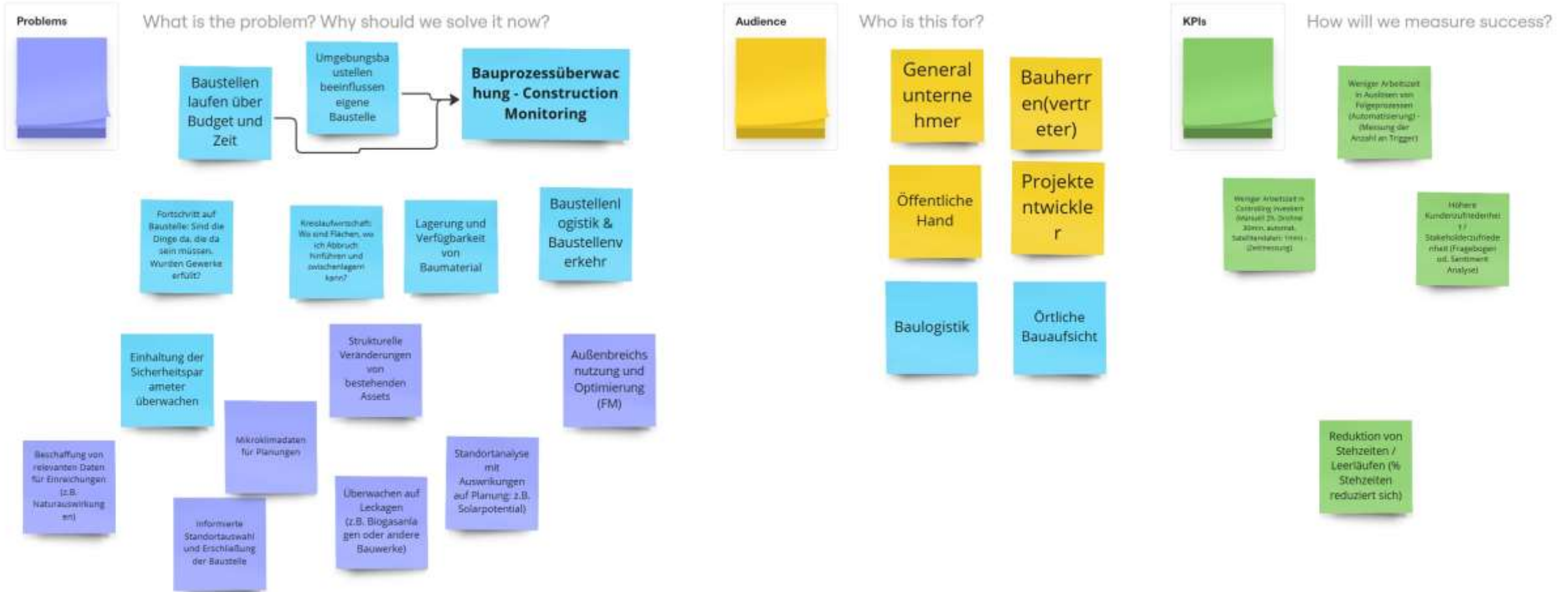
Anwendung:
Ausgewählte Use
Cases pilotieren



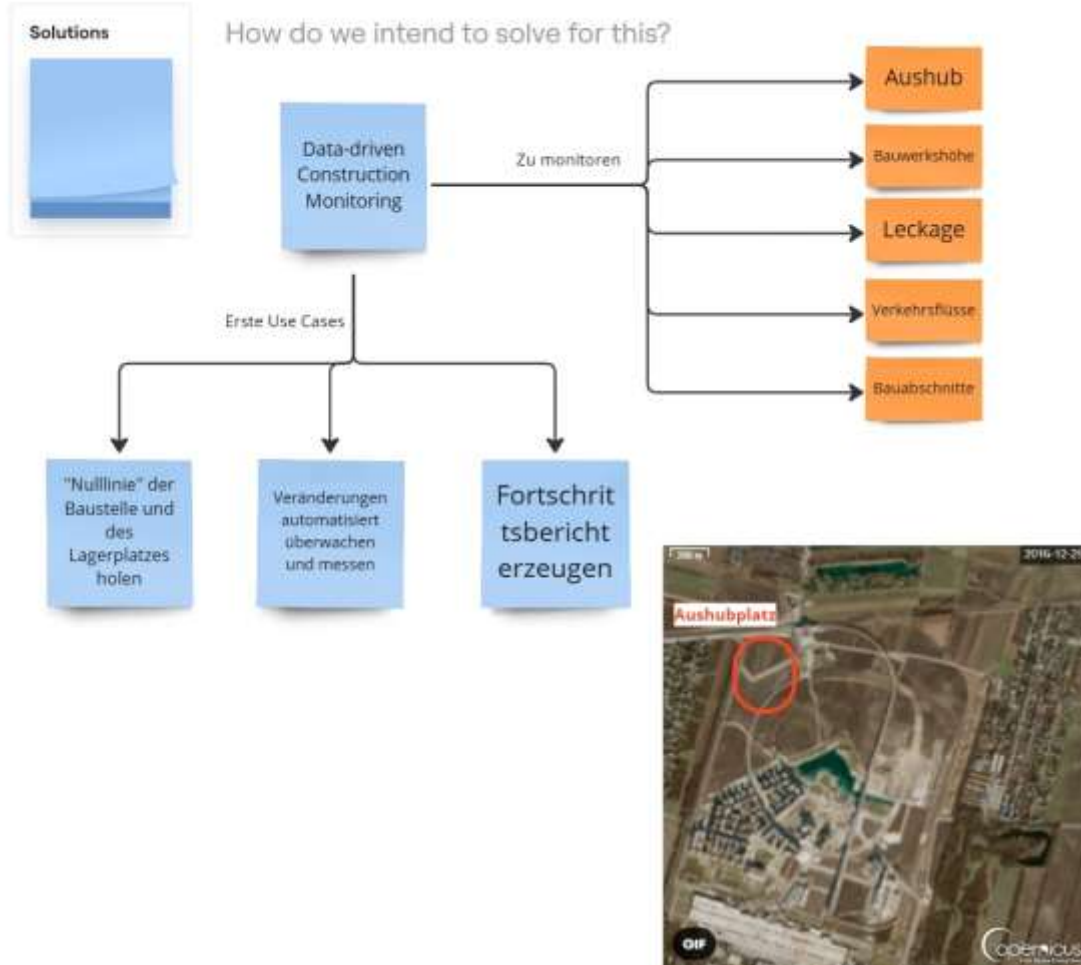
Kommunikation:
Relevante
Erkenntnisse
publizieren



DFS Innovationsparcours



DFS Innovationsparcours



Potenzielle Einreichung als Förderprojekt im Austrian Space Application Program (ASAP)



ASAP 2025



Das Austrian Space Applications Program

Förderung für Innovationen für Raumfahrttechnologien, Satellitenanwendungen und Weltraumwissenschaften

Von **22.01. - 10.04.2025, 12:00 Uhr** werden ca. **12.850.000 Euro** für Weltraumanwendungen ausgeschrieben. Pro Projekt bedeutet das **bis zu 700.000 €** und **85% Förderquote**.

Schwerpunkte für „Weltraumanwendungen“

1. Innovative Lösungen für die Energiewende, Mobilitätswende, Kreislaufwirtschaft und die klimaneutrale Stadt
2. Sonstige auf Erdbeobachtung, Navigation, Telekommunikation oder integrierter Dienste basierende Anwendungen
3. Wissenschaftliche Nutzung von Weltraumdaten zur Erarbeitung von Grundlagen für die grüne und die digitale Transformation

Eine gemeinsame Einreichung ist in Vorbereitung.





Förderprojekt Einreichung: Monitoring von Bauprozessen, insbesondere des Aushubs und Aushubmanagements im Sinne der **Kreislaufwirtschaft** am Bau unter Nutzung von Satellitendaten.

Herausforderungen umfassen:

- **Intransparenz:** Begrenzte Verfügbarkeit von Daten über den Baustellen und bewegten Volumen
- **Manueller Aufwand:** Hohe Arbeitskosten und Zeitaufwand bei der Baustellenüberwachung
- **Datenunsicherheit:** Misstrauen gegenüber Daten von Subunternehmern und anderen Quellen
- **Infrastrukturbegrenzungen:** Einschränkung, Kamerasysteme in bestimmten Bereichen einzusetzen

Fragestellungen für das Projekt:

- **Datenquellen:** Welche Datenquellen eignen sich für die Überwachung der Baustellen und des Aushubs?
- **Zeitliche Auflösung:** Welche zeitliche Auflösung wird für welche Überwachung benötigt?
- **Räumliche Auflösung:** Welche räumliche Auflösung wird für welche Überwachung benötigt?
- **Kosten:** Für welche Überwachung können kostenfreie Daten genutzt werden und wo werden kostenpflichtige Daten benötigt?
- **Akzeptanz:** Wie müssen die Überwachungen bereitgestellt werden, damit die Nutzerakzeptanz hoch ist?



Projektphasen

Analyse, Spezifikation & Design

Entwicklung Prototypen

Verprobung in Pilotprojekt

Auswertung & Ergebnisverwertung

Vorstellung PIONEER-Projekt:

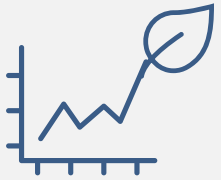
BIMecoLogic
Smarte Datenstrukturen für ökologische Bauprozesse



Philipp Schuster
Digital Findet Stadt



HINTERGRUND



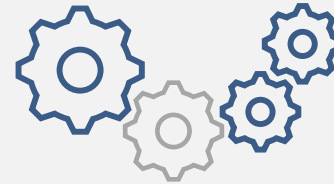
Wachsende Bedeutung

Nachhaltigkeitsdaten gewinnen zunehmend an Bedeutung in der Bau- und Immobilienbranche.



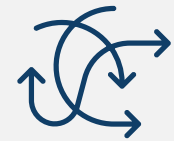
Potential von BIM

BIM bietet großes Potenzial, Daten aus digitalen Gebäudemodellen für Nachhaltigkeitsberichte zu nutzen.



Fehlende Standards

Derzeit existieren keine oder nur unvollständige Standards zur Verankerung von Nachhaltigkeitsdaten in digitalen Bauprozessen.



Heterogene Regulierungen

Die Vielzahl an unterschiedlichen Regulierungen und Zertifizierungssystemen erschwert eine einheitliche Umsetzung.

“

Strukturierte Nachhaltigkeitsdaten für digitale Bauprozesse

Ein flexibles und maschinenlesbares Modell für
mehr Transparenz und Vergleichbarkeit

”





Flexibles Datenmodell für nachhaltige Bauprozesse

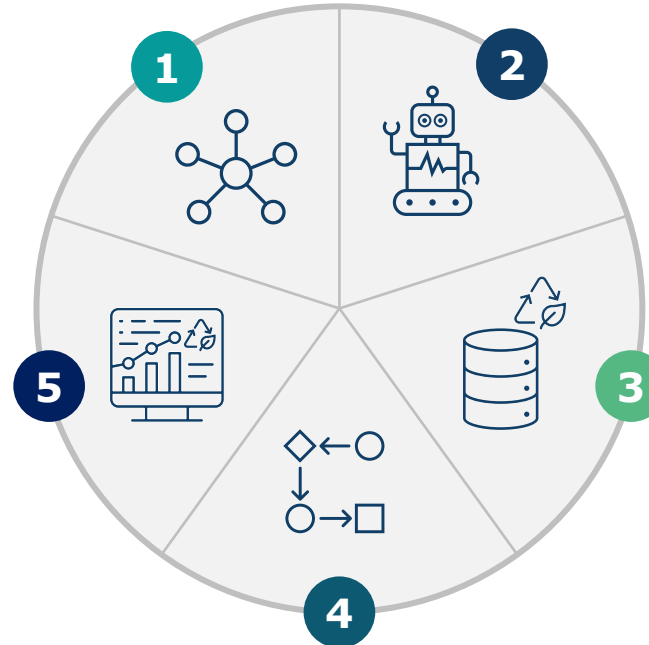
Erstellung eines erweiterbaren und flexiblen Datenmodells zur strukturierten Organisation von Nachhaltigkeitsmerkmalen und deren Prüfkriterien.

Maschinenlesbare Formate für digitale Workflows

Einführung von maschinenlesbaren Datenformaten zur Realisierung digitaler Workflows.

Dynamisches Daten-Management-System

Entwicklung eines dynamischen Daten-Management-Systems als spezialisierte Plattform zur Verwaltung, Bereitstellung und Prüfung gebäudebezogener Nachhaltigkeitsdaten.



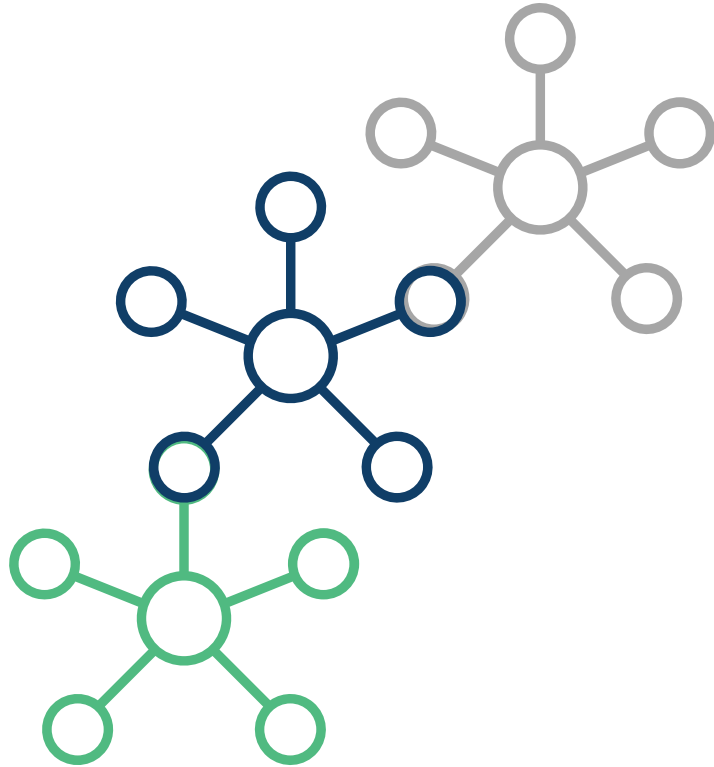
Vernetzung mit externen Datenquellen

Anbindung externer Material- und Produktdatenbanken zur Übernahme produktbezogener Nachhaltigkeitsdaten.

Prozessmodellierung und Verantwortlichkeiten

Prozessmodellierung für die Integration von Nachhaltigkeitsdaten in openBIM-Projekte. Integration prozess- und phasenbedingter Verantwortlichkeiten in das Datenmodell.

MASSNAHMEN



- **Merkmaledefinition** durch Beschreibung, Quelle, Datentyp und Einheit
- **Merkmalkategorisierung** in drei Ebenen (Ober-, Unter- und Detailkategorien) zur strukturierten und granularen Handhabung der Nachhaltigkeitsmerkmale.
- Darstellung unterschiedlicher **Anwendungsbereiche** (ESG-Reporting, EU-Taxonomie, Level(s)-Kriterien, DGNB, LEED, BREEAM etc.).
- Darstellung der Anwendungsbereich bezogenen **Prüfkriterien** auf Merkmalebene.
- Darstellung der phasenbezogenen **Verantwortlichkeit** für Datenlieferung und Datenhaltung auf Merkmalebene.
- IFC-Mapping und **Mapping**-Möglichkeit in Autoren-Tools (z. B. Archicad, Revit) für nahtlose Integration in BIM-Prozesse
- **Flexibilität und Erweiterbarkeit**: Modularer Aufbau, der eine anwendungsbezogene Erweiterung des Datenmodells und die Anpassung an neue regulatorische Anforderungen erlaubt.



- **Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit:** Eine intuitive und klar strukturierte Benutzeroberfläche, die eine einfache Navigation und schnelle Erfassung von Nachhaltigkeitsinformationen ermöglicht.
- **Interoperabilität:** Unterstützung offener Standards (z. B. IFC, BCF, XML) zur nahtlosen Integration in bestehende BIM- und Nachhaltigkeitsbewertungssysteme. Unterstützung maschinenlesbarer Formate zur Automatisierung von Prüfprozessen und Datenvalidierung.
- **Zentrale Datenhaltung und Versionskontrolle:** Sicherstellung der Konsistenz und Nachverfolgbarkeit von Änderungen an Nachhaltigkeitsdaten.
- **Integration von externen Datenquellen:** Anbindung an Material- und Produktdatenbanken, Zertifizierungsplattformen und regulatorische Systeme zur automatisierten Übernahme relevanter Nachhaltigkeitsinformationen.
- **Dynamisches LOIN-Management:** Verwaltung von Detailierungsgraden (Level of Information Need) für verschiedene Projektphasen und Anwendungsfälle.

PLATTFORM

NÄCHSTE SCHRIE



Vorstellung PIONEER-Projekt: Construction Automation



Karina Breitwieser
TU Wien



Steffen Robbi
Digital Findet Stadt

Construction Automation

Grundlagen eines Robotereinsatz im Bau und aktuelle Praxisbeispiele

Datum: 04.03.2025



Mitwirkende Unternehmen und Personen

Logo	Firma	Name teilnehmende Person
	AIT Austrian Institute of Technology GmbH	Matej Barozic Patrik Zips
	Digital Findet Stadt GmbH	Steffen Robbi
	DOKA	Nadine Pressmair Wolfgang Hochreiter Alexander Schager
	NEVARIS	Martin Worzfeld
	PDE	Herbert Meister
	PORR	Elke Mayr Estefania Betancourt Lisa Maria Feigl Luca Lamerichs Karina Schiefer
	Rieder Bau	Richard Thrainner
	Tomaselli Gabriel Bau	Marcel Mathis
	Swietelsky	Danijel Krajina
	TU-Wien	Karina Breitwieser Soleman Haj Bakour Niklas Jobst Tobi Huber
	Wienerberger	Jörg Reinhold Meysam Taghavi Vanessa Rausch

Status und Nächste Schritte

Wo wir stehen (Ergebnisse 2024):

- Demonstration und Diskussion von 2 Technologien – Ziegelroboter und Schalungsroboter
- Ableiten von Nutzen, Herausforderungen in der Umsetzung und Gemeinsamkeiten der Technologien
- Kernprinzipien für eine erfolgreiche Einführung von Robotik

Offene Fragen (2025):

- Robot-Ready-Project – welches Projekt eignet sich für einen Robotereinsatz?
- Robot-Ready-Design – welchen Regeln muss die Planung gehorchen, um einen Robotereinsatz zu ermöglichen?
- Robot-Ready-Site – worauf ist bei der Baustellenplanung und bei der detaillierten Arbeitsvorbereitung zu achten?
- Robot-Ready-People – welche Kompetenzen werden für die betroffenen Rollen gebraucht?

Zielbild PIONEER-Projekt

Zusammenführen der wesentlichen Player

- Anbieter, Anwender und Forschung zusammenbringen
- Vernetzen der Stakeholder, die für die Umsetzung verantwortlich sind

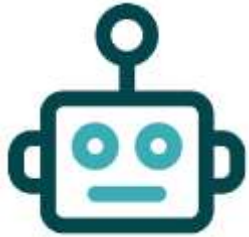
Grundbedingungen für den Einsatz in der Praxis

- Zusammentragen der Informationen, die für den Einsatz erforderlich sind
- Erarbeitung von Unterlagen als Hilfestellung für die Anwendung

Wirksamkeit in der Branche

- Zusammenführen & Zur -Verfügung-Stellen aller Informationen auf einer Plattform
- Eventuell: Open Access Publikation mit Checklisten und Guidelines?

Ergebnisse: Checklisten und Richtlinien



Robot Ready (© Wienerberger)

Checkliste Robot Ready	
Robot Ready - Project	
• Welches Projekt eignet sich für den Robotereinsatz?	✓
• Applikationsfelder für WLTR / dokaXbot / ...	✓
• Erforderliche / optimale Randbedingungen	✓
Robot Ready – Design	
• Regeln für die Planung	
• Anforderungen an Geometrie, Bauteile, Wiederholbarkeit	
• Einzusetzende Materialien & Produkte	
Robot Ready – Site	
• Baustellenplanung	
• Prinzipien für die effiziente Taktung	
• Health & Safety Anforderungen	
Robot Ready – People	
• Kompetenzen	
• Ausbildungen	
• Mindset	

Zentrales Ergebnis der Arbeit sind detaillierte Checklisten und Richtlinien, um den Einsatz von Robotics am Bau zu erleichtern.

Technologien (angestrebt)



Phase 1 Kick-off

Kick-off Innovationsparcours

- Start WS des Projektes
- **Finetuning** Ziele & Vorgangsweise

06.03.2025

Phase 2 Checkliste

intensive Arbeitsphase:

- Interviews mit Baufirmen
- Workshops mit Herstellern
- Entwicklung der Checklisten
- Feedbackschleifen mit Baufirmen
- Demo-Days

Q2+Q3 2025

Phase 3: Ergebnisse

Events:

- Event für Baufirmen
- DFS wirkt
10.12.2025

Q4 2025

Partner

Wen brauchen wir im Team?

- **Ausführende Firmen**, die künftig Roboter einsetzen wollen
- **Herstellern** von Robotern und Automatisierungslösungen!

Wie profitieren diese von der Mitwirkung?

- **Ausführende Firmen**, erhalten konkrete Checklisten und Richtlinien zum Einsatz von Robotern, um schnell geeignete Baustellen und Projekte zu identifizieren
- **Hersteller** erhalten konkrete Entwicklungs- und Vertriebsanforderungen ihrer potentiellen Kunden



Vorstellung PIONEER-Projekt: 3D-Bestandserfassung und nachhaltiges Ressourcenmanagement



Michaela Gebetsroither
Digital Findet Stadt



PROGNOSE

Österreich verfehlt Klimaziele klar

Österreich muss sehr rasch viel mehr tun, um die Treibhausgasemissionen zu senken. Denn einem nun vorliegenden Bericht des Umweltbundesamts zufolge verfehlt Österreich bei Fortschreibung der bisherigen Klimaschutzmaßnahmen ganz klar die EU-Klimaziele für 2030: Die Treibhausgasemissionen würden dann bei 42 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent liegen – das wären 13 Millionen mehr als vorgesehen. Kritik gab es von SPÖ und NEOS.

25. April 2023, 8.20 Uhr
Dieser Artikel ist älter als ein Jahr.

Teilen 

ORF / Lukas Mühlbacher

Runter mit den grauen Bauemissionen

Klimaschutz heißt, CO₂-Emissionen reduzieren, so schnell und so umfassend wie möglich. Der Gebäudesektor ist einer der größten CO₂-Emittenten. Neben dem Energiebedarf für Heizen, Wärmen, Kühlen spielt ein weiterer Faktor eine zentrale Rolle: Bereits für die Errichtung von Bauwerken werden große Mengen an Energie benötigt, wenn Baumaterialien hergestellt, transportiert und entsorgt werden. Die durch die Herstellung emittierten, so genannten grauen Emissionen, müssen in den Blick – wenn die Fortschritte hinsichtlich der Energieeffizienz von Gebäuden nicht untergraben werden sollen.

Text: Christine Lemaitre, Pia Hettinger

Studie: Baubranche hat erhebliches Einsparpotenzial bei Klimagasen

Die Baubranche verursacht weltweit einen erheblichen Anteil der Treibhausgasemissionen. Doch dieser ließe sich zügig reduzieren, heißt es in einer Studie des VDI Zentrums Ressourceneffizienz.





Prognose
**Österreich baut vor:
Kreislaufwirtschaft im Bau – lückenlos
umgesetzt.**

Österreich setzt neue Maßstäbe in der Baubranche: Mit der vollständigen Umsetzung der Kreislaufwirtschaft gelingt der Spagat zwischen nachhaltigem Bauen, effizienter Ressourcennutzung und wirtschaftlichem Wachstum. Materialien werden wiederverwendet statt entsorgt, CO₂-Emissionen signifikant gesenkt und Wertstoffe bleiben im Kreislauf. Das Ergebnis? Lückenlose Prozesse, die von der Planung über den Bau bis hin zum Rückbau reichen – ressourcenschonend, klimafreundlich und wirtschaftlich sinnvoll. Österreich zeigt, dass nachhaltiges Bauen nicht nur möglich, sondern auch profitabel ist.



**Österreich erreicht Klimaziele,
Kreislaufwirtschaft treibt
wirtschaftliche Innovation an**

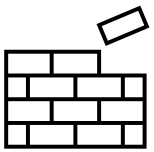
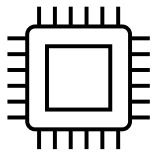
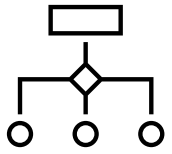
Österreich zeigt, wie nachhaltiges Bauen und wirtschaftlicher Fortschritt Hand in Hand gehen. Durch die konsequente Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in der Baubranche werden CO₂-Emissionen drastisch reduziert, während die Wirtschaft floriert. Wiederverwendung von Materialien, ressourcenschonende Prozesse und innovative Technologien bilden das Fundament einer Bauindustrie, die nicht nur umweltfreundlich, sondern auch zukunftsfähig ist. Das Ergebnis: Ein starker Wirtschaftsstandort, der durch nachhaltige Innovationen glänzt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Learnings auf einen Blick: Wo stehen wir aktuell?

- Was wir nicht wissen, können wir nicht wiederverwenden!
- Wertschöpfung scheitert, wenn Bestandsinformationen nicht zur richtigen Zeit verfügbar sind.
- Wissen über den Bestand ist nur wertvoll, wenn es die richtigen Akteure erreicht.
- Information über Baumaterialien entfaltet nur dann Wert, wenn klar ist, was damit getan werden kann – andernfalls bleibt sie ungenutztes Potenzial



Projektziele



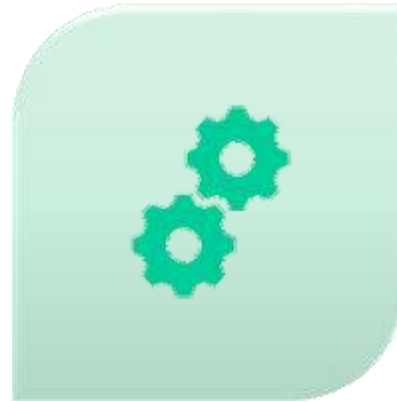
Ziel des PIONEER-Projektes ist es, **Prozesse & Prototypen** zu entwickeln, welche Informationen über verbautes Material in strukturierter und qualitätsgesicherter Form (auf Basis moderner Technologien) bereitstellen.



Workshopinhalte



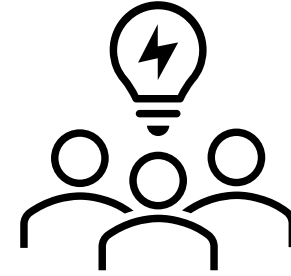
**DIGITALE
BESTANDSERFASSUNG:**
EFFIZIENTE PROZESSE UND
TECHNOLOGIEN ZUR
DATENERHEBUNG.



INFORMATIONSFRAKTRUKTUR:
OPTIMIERUNG DER
INFORMATIONSBEREITSTELLUNG
FÜR NACHHALTIGE &
STRATEGISCHE
GEBÄUDEPLANUNG.



VERWERTUNGSSTRATEGIEN:
STRATEGIEN ZUR NUTZUNG
VON POSTUSE-MATERIALIEN
UND GEEIGNETEN
VERWERTUNGSWEGEN.



Zentrale Fragestellungen

- Wie kann die digitale Bestandserfassung eine effiziente Informationsbereitstellung für die Kreislaufwirtschaft ermöglichen?
- Welche Möglichkeit der Informationsbereitstellung gibt es zur Verbesserung der Supply Chain
- Wie kann dadurch der Rücklauf von Produkten & Materialien sichergestellt werden?

Themenschwerpunkte



Schwerpunkt 1: Digitale Bestandserfassung - Effiziente Prozesse und Technologien zur Datenerhebung.

Schwerpunkt 2: Informationsinfrastruktur - Optimierung der Informationsbereitstellung für nachhaltige & strategische Gebäudeplanung.



Superscan



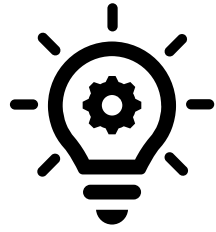
SuperScan: Der allumfassende Scan eines Gebäudes

- Gebäudeinformationen werden vollständig per Scan erfasst
- Materialinformationen können je nach technischer Möglichkeit mitgescannt werden
- Daten aus verschiedenen Quellen werden zu einem Gesamtbild zusammengeführt
- Verständnis für die geforderte Informationstiefe
- Reduzierung von Mehraufwand durch gemeinsame Nutzung der Scandaten
- Klare Vorgaben zur Datenerhebung sichern die erforderliche Datenqualität



Ziel: Entwicklung eines Lernprozess, wie müssen wir Informationen erheben und teilen?
Welche Hard und Software kann uns hier Unterstützen. Was sind konkrete Vorgaben und Standards für die Datenlieferung, (zb. Use Case mit Open Government Data)





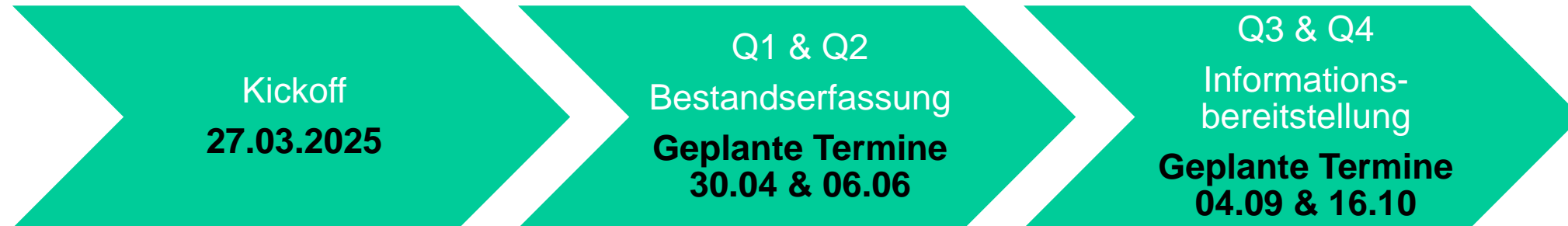
BIMMO.at TM



- BIMMO: Informationsplattform für Gebäudedaten über den Lebenszyklus
- Öffentliche BIM-Datenbank mit Zugriffsreporting
- Umfassende Gebäudeinformationen verfügbar
- Marktbereitschaft zur Informationsfreigabe als Voraussetzung
- Mechanismen zur Aktualisierung der Gebäudedaten müssen vorhanden sein



Ziel: Einheitliche Vorgaben und Standards für die Datenpflege werden definiert, Existierende Daten sind gesammelt und harmonisiert für eine effiziente Weiterverarbeitung.



Kick-off

- Start WS des Projektes
- Finetuning Ziele & Vorgangsweise
- Gemeinsame Aufgabenkoordination

27.03.2025

Bestandserfassung

- Definieren eines Projektes für den Durchlauf
- Testen von relevanten Technologien für die Erhebung (Scan, Bilderkennung, Digitale Modelle)
- Welche Gebäudedaten müssen erfasst werden, Qualität und Umfang
- Diskussion über die Datenbereitstellung, Tiefe und Qualität
- Zb. Ergebnis: Datenvorgaben

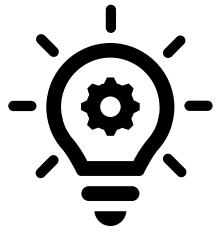
Q1 + Q2



Informationsinfrastruktur

- Welche Informationen sind relevant
- Wie müssen die Daten weiter zur Verfügung gestellt werden
- Datentiefe für effiziente Weiterverarbeitung
- (zb. Use Case anhand eines OpenGovernment Modelles und BiM Modelles?) – Plateau Projekt
- Zb. Ergebnis: Beispiel „Modell“

Q3 + Q4



Potentielle Forschungsprojekte

1. **Bewertungcenter:** Bewertungscenarien auf Basis von öffentlichen EPD Daten als Grundlage für die Wiederverwendung von Bauteilen
2. **Impactstudie** für Kreislauffähige Baustoffe



Vorstellung PIONEER-Projekt: KI-Highlights



Steffen Robbi
Digital Findet Stadt

Arbeitsgruppe 2024

IG Lebenszyklus und Digital Findet Stadt

Schulungen, Vorträge, Erfahrungsaustausch, Prototypen

- Teilnehmer: > 40 Personen
- 7 Workshops (März bis Oktober 2024) -> zusätzlich zahlreiche Kleingruppen-Workshops

Use-Cases

- KI im Officemanagement
- KI im Projekt- und Prozessmanagement
- KI in Planung und BIM
- KI in Ausführung und Betrieb



Ergebnisse 2024

Nicht die KI wird den Menschen ersetzen, sondern Menschen mit KI werden Menschen ohne KI-Nutzung ersetzen

2 Leitfäden:

- 1) **Zusammenfassung**
- 2) **Langversion**



Prototypen

BIM 2 Report

**BIM Chatbot für
Auswertung
von BIM
Modellen**

**LZK-
Analysen**

**Extrahieren von
Energieausweisen**

**Text-
Zusammenfassungen**

**Textanalysen
(z.B.
Ausschreibungs-
Check)**

**Internet-
Recherche**

**Standortanalyse
und -bewertung**

Zertifikaten

**Automatisierte
Generierung von
Modellen aus
Bildaufnahmen
und Punktwolken**

**Verknüpfung
von BIM mit
Datenbanken**

**Dokumentation
des
Baufortschrittes**

Bildererkennung

KI-HIGHLIGHTS 2025

KI-Highlights

Interaktive Vortragsreihe, Erfahrungsaustausch, Networking

Jeden 3. Freitag im Monat von 08:30 - 11:00 Uhr

28.02.: Konzeption von Prototypen

21.03.: Wissensdatenbanken

Themen

Richtiges Prompting

Wissensdatenbanken

KI im Prozess- und Projektmanagement

Entscheidungsunterstützung durch KI

Personalisierung von Kundeninteraktion

KI im Entwurf und in der Planung

KI in der Gebäudetechnik und im Facility Management

KI in der Bild- und Videoanalyse (Computer Vision)

KI für Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz

KI für Marketing und Social Media

u.a.

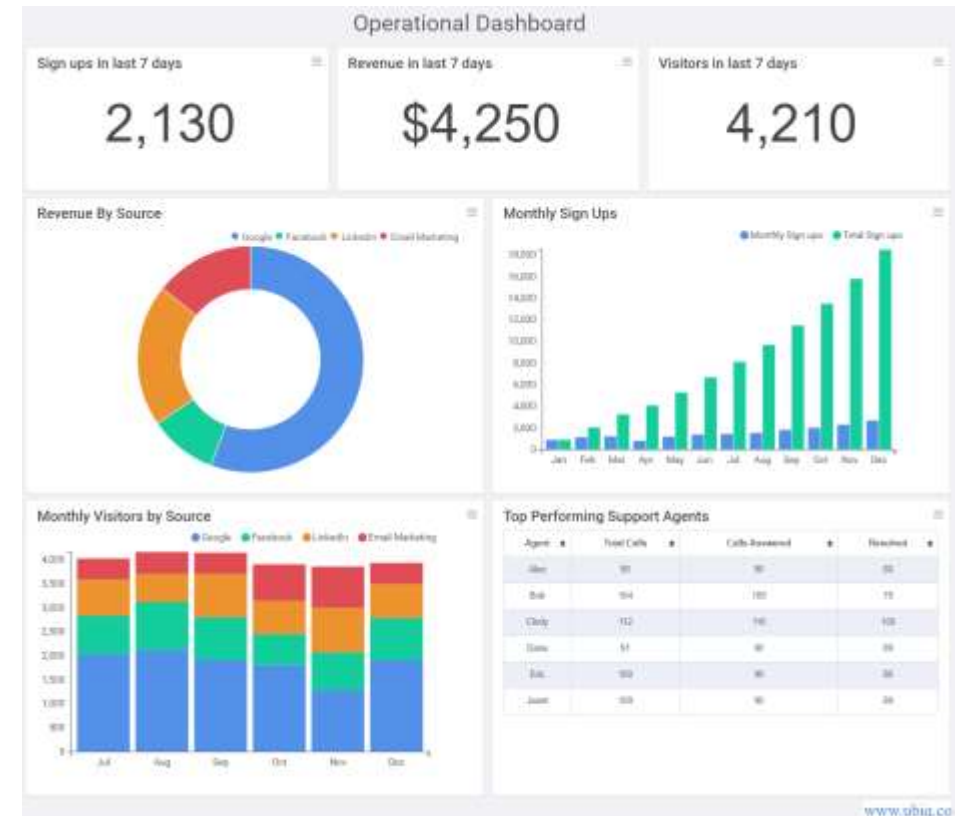


Interaktive Vortragsreihe: KI-Highlights - Digitalakademie

ANGESTREBTE ENTWICKLUNGEN

KI Frühwarnsystem „BauGuard AI“

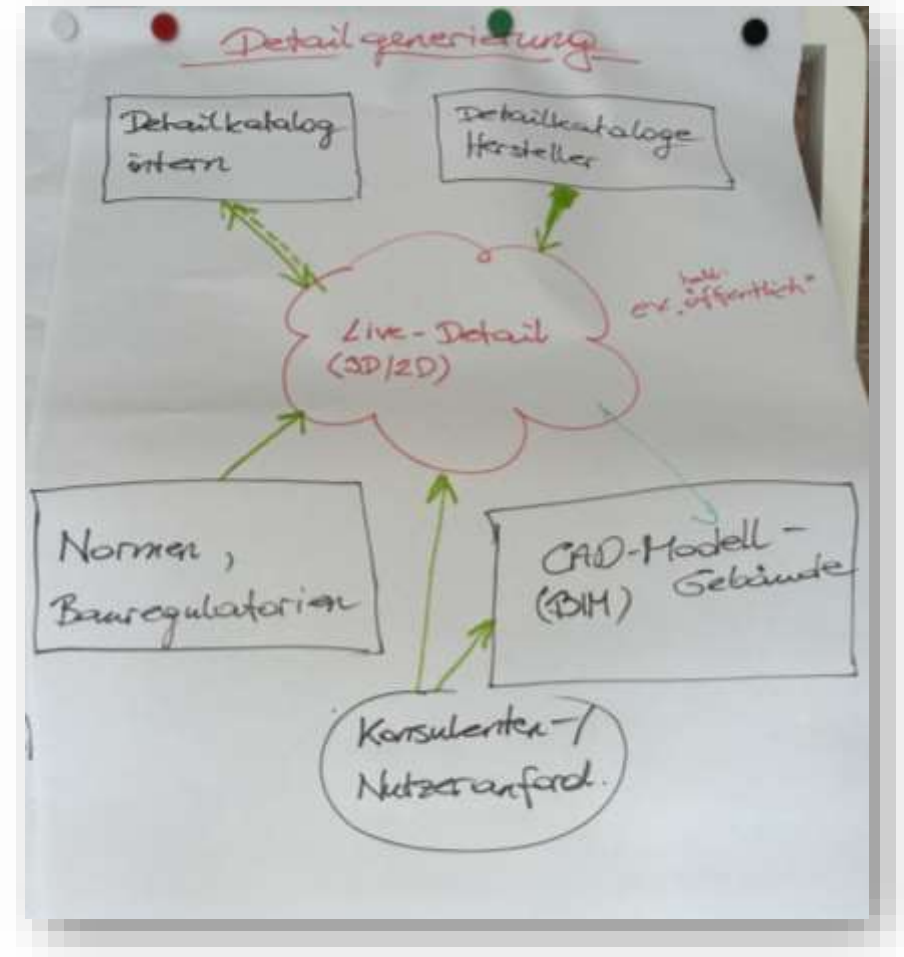
- Problem: unzureichendes Risikomanagement von Projekten
- Ergebnis: Dashboard zur KI-gestützten Risikobewertung von Bauprojekten
- Datengrundlage: Protokolle, Kostendatenbanken, Terminpläne



Baukostenüberschreitung: 18% Wahrscheinlichkeit
Terminprobleme: 2% Wahrscheinlichkeit

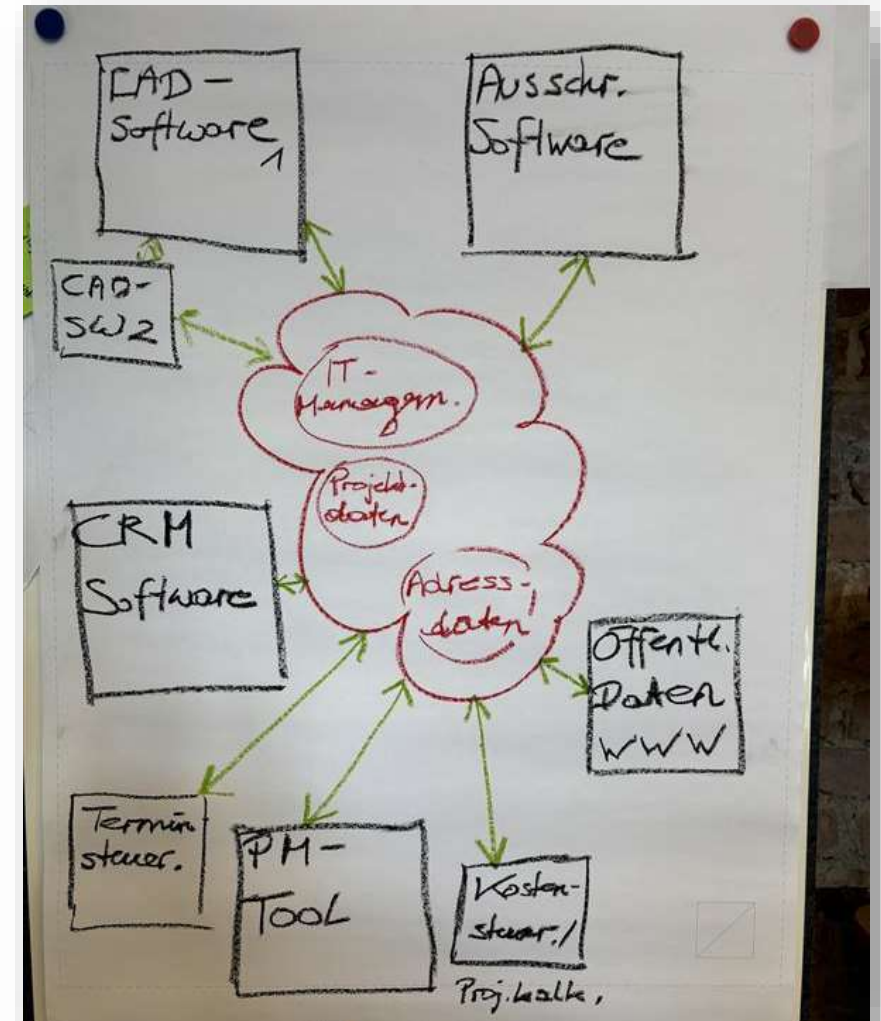
„Live-Detail“

- Problem: immer wieder neue Zeichnung / Anpassung von konstruktiven Detailzeichnungen
- Ergebnis: KI-basierte Detailbibliothek (2D/3D)
- Datengrundlage: firmeninterne Detailkataloge, Herstellerdaten, Normen, BIM Modelle



Schnittstellenmanagement „Salvadore AI“

- Problem: kein Datenaustausch in gewachsener Systemlandschaft
- Ergebnis: AI-Agent für Schnittstellenmanagement
- Datengrundlage: Stammdaten, Softwaresysteme mit offenen Schnittstellen



„FacilitiQ“

- Probleme: Mangelnde Transparenz und Standardisierung und Wissenserhalt im Gebäudebetrieb. Normen sind aufgrund der Vielzahl an Beteiligten kaum realisierbar
- Ergebnis: zentrale Wissensplattform, die das gesammelte Know-how für künftige Entscheidungen nutzt
- Datengrundlage: Historische und aktuelle Informationen über Instandhaltungsmaßnahmen



Nächste Schritte KI

KI-Highlights: Anmelden und Mitmachen!

Prototypen: [Info an office@digitalfindetstadt.at](mailto:info@digitalfindetstadt.at)

**Konsortium
bilden**

**Prototypen
entwickeln**

**Ausrollen
und Nutzen**

MACHEN SIE MIT!

Gemeinsam in eine digitale Zukunft: Wie geht es weiter?



Follow-up

Im Anschluss erhalten Sie eine **Follow-up-Mail** mit allen **relevanten Infos** zu PIONEER- und Forschungsprojekten sowie kommenden Veranstaltungen.



Anmeldung zum PIONEER-Projekt

Melden Sie sich jetzt für Ihr gewünschtes PIONEER-Projekt an. Ganz einfach per E-Mail oder über unsere Website.

Jetzt anmelden!



PIONEER-Projekte 03.-12.2025

Mit unseren PIONEER-Partnern entwickeln wir in **regelmäßigen Workshops innovative Konzepte, neue Lösungen** und profitieren gemeinsam von **Wissensvorsprung** und **Erfahrungsaustausch**.



Forschungsprojekte

Bei Interesse bitte **anmelden** unter **office@digitalfindetstadt.at**



DFS wirkt 2025 10.12.2025

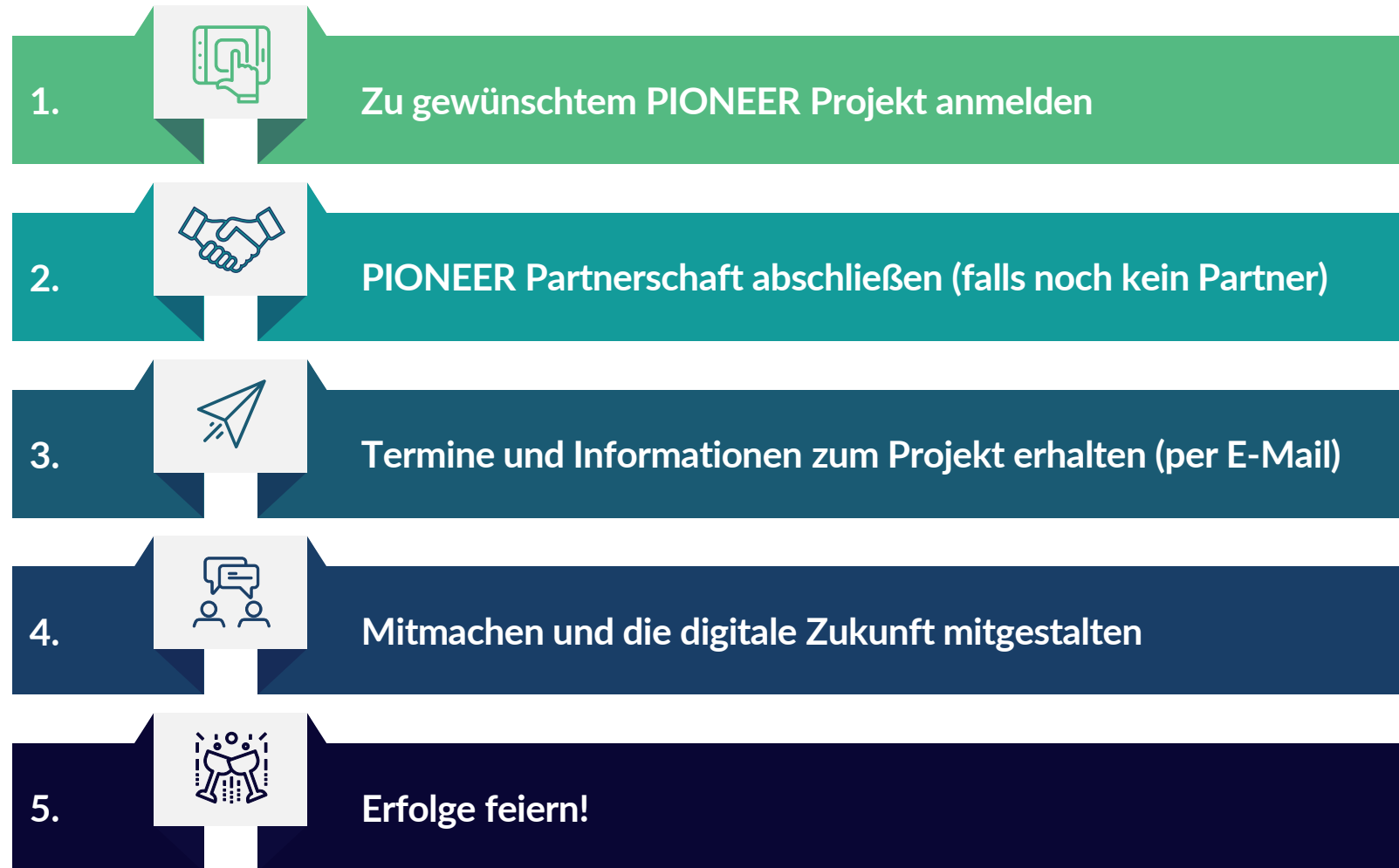
Am **10.12.2025** laden wir unser gesamtes Netzwerk in die Welt des digitalen Planen, Bauens und Betreibens ein und **präsentieren die Ergebnisse** unserer PIONEER-Projekte bei **DFS wirkt 2025**.

Die Nächsten Schritte



Follow-up

Im Anschluss erhalten Sie eine **Follow-up-Mail mit allen relevanten Infos** zu PIONEER- und Forschungsprojekten sowie kommenden Veranstaltungen.





FÖRDERGEBER

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



GESELLSCHAFTER



GET INVOLVED!

office@digitalfindetstadt.at | M +43 664 418 9214

www.digitalfindetstadt.at

PIONEER-PARTNER



PARTNER

